



[Die Tätigkeit im Überblick](#)  
[Aufgaben und Tätigkeiten](#)  
[Tätigkeitsbeschreibung \(Bild vom Beruf\)](#)  
[Aufgaben und Tätigkeiten \(Liste\)](#)  
[Tätigkeitsbezeichnungen](#)  
[Arbeitsorte/Branchen](#)  
[Arbeitsbereiche/Branchen](#)  
[Arbeitsorte](#)  
[Arbeitsmittel](#)  
[Arbeitsbedingungen](#)  
[Arbeitszeit](#)  
[Zusammenarbeit und Kontakte](#)  
[Körperliche Aspekte](#)  
[Psychische Aspekte](#)  
[Verdienst/Einkommen](#)  
[Zugang zur Tätigkeit](#)  
[Sonstige Zugangsbedingungen](#)  
[Beschäftigungs- und Besetzungsalternativen](#)  
[Weitere Beschäftigungsalternativen aus der Sicht eines Bewerbers](#)  
[Weitere Besetzungsalternativen aus der Sicht eines Arbeitgebers](#)  
[Spezialisierungen](#)  
[Weiterbildung](#)  
[Weiterbildung \(berufliche Anpassung\)](#)  
[Weiterbildung \(beruflicher Aufstieg\)](#)  
[Existenzgründung](#)  
[Neigungen und Interessen](#)  
[Arbeitsverhalten](#)  
[Fähigkeiten](#)  
[Kenntnisse und Fertigkeiten](#)  
[Körperliche Eignungsvoraussetzungen](#)  
[Körperliche Eignungsrisiken](#)  
[Kompetenzen](#)  
[Gesetze/Regelungen](#)  
[Medien \(Bücher, Zeitschriften, Internet u. weitere Quellen\)](#)  
[Berufs-/Interessenverbände, Arbeitgeber-/Arbeitnehmer-Organisationen](#)  
[Rückblick - Geschichte des Berufs](#)  
[Ausblick - Trends und Entwicklungen](#)  
[Stellenbörsen](#)

## **Die Tätigkeit im Überblick**

Aufgabe von Diplom-Ingenieuren und -Ingenieurinnen für Innenarchitektur ist die gestaltende, technische, wirtschaftliche, ökologische und soziale Planung von Innenräumen beim Neubau oder Umbau von Gebäuden. Sie beraten, betreuen und vertreten den Bauherren in allen mit der Bauplanung und Bauausführung zusammenhängenden Fragen und überwachen die Bauausführung. Darüber hinaus gestalten sie Möbel und andere Einrichtungsgegenstände.

[\(zum Seitenanfang\)](#)

## **Aufgaben und Tätigkeiten**

Diplom-Ingenieure und -Ingenieurinnen für Innenarchitektur sind Spezialisten für die architektonische Gestaltung von Innenräumen und den konstruktiven Innenausbau. Sie planen und gestalten Räume bzw. Raumkonzepte für den privaten, den öffentlichen und den geschäftlichen Bereich, erstellen Entwürfe und arbeiten diese zu genauen Ausführungsplänen aus. Innenarchitektur-Ingenieure und -Ingenieurinnen müssen viele Faktoren in ihre Planungen einbeziehen, beispielsweise vorgegebene Gebäudestrukturen, funktionsbezogene Raumzuordnungen, Raumproportionen, Materialien und Farben, haustechnische Anlagen, optimale Beleuchtung und angrenzende Außenflächen. Sie sind an der Ausschreibung und Vergabe von Bauleistungen beteiligt; in der Funktion als Bauleiter/in überwachen sie die Ausführung der Arbeiten. Schließlich dokumentieren sie Mängel und sorgen dafür, dass diese beseitigt werden. Zum Teil entwerfen sie auch Möbel, Leuchten, Bau- und Innenausbauerelemente und sind im Industriedesign, Messebau, für Ausstellungen oder in der Einrichtungsberatung tätig. Bei einer freiberuflichen Tätigkeit bzw. als Inhaber/in eines Innenarchitekturbüros kommen noch Aufgaben in organisatorischen und betriebswirtschaftlichen Bereichen oder in der Personalplanung hinzu.

[\(zum Seitenanfang\)](#)

## **Tätigkeitsbeschreibung (Bild vom Beruf)**

Aufgabe von Diplom-Ingenieuren und -Ingenieurinnen für Innenarchitektur ist die gestaltende, technische, wirtschaftliche, ökologische und soziale Planung von Innenräumen beim Neubau oder Umbau von Gebäuden. Sie beraten, betreuen und vertreten den Bauherren in allen mit der Bauplanung und Bauausführung zusammenhängenden Fragen und überwachen die Bauausführung. Darüber hinaus gestalten sie Möbel und andere Einrichtungsgegenstände. Die Berufsbezeichnung "Innenarchitekt/in" ist geschützt und ihre Verwendung durch die Architektengesetze der Länder geregelt. Demnach darf sich Innenarchitekt/in nur nennen, wer ein entsprechendes, mindestens vierjähriges Hochschulstudium abgeschlossen hat und danach zwei bis drei Jahre Berufspraxis nachweisen kann. Innenarchitekten und Innenarchitektinnen können freischaffend oder angestellt tätig sein, zum Beispiel in Innenarchitektur- und Architekturbüros. Sie arbeiten unter anderem in Einrichtungs- und Möbelhäusern, bei Ladenbauunternehmen, im Messebau oder in Konstruktions- und Designabteilungen in der Industrie. Die

Beratung von Kunden, die ihre Wohnung neu einrichten möchten, ist zwar eine häufige Tätigkeit von Innenarchitekten und Innenarchitektinnen, aber bei weitem nicht die einzige. Sie können überall dort tätig sein, wo Innenräume funktional und ansprechend gestaltet werden sollen. Solche Innenräume sind beispielsweise Büros, Arztpraxen, Verkaufsräume, Restaurants, Messestände oder Konzert- und Theatersäle. Innenarchitekten und Innenarchitektinnen müssen bei der Planung Anforderungen aus unterschiedlichsten Disziplinen berücksichtigen. Gestalterische, funktionale, technische, bauphysikalische, baubiologische bzw. ökologische und nicht zuletzt wirtschaftliche Aspekte sind einzubeziehen. Bei älteren Gebäuden sind zum Teil auch Fragen des Denkmalschutzes zu beachten. Weiterhin muss bedacht werden, dass sich Menschen in den gestalteten Räumen wohl fühlen müssen, das heißt, nicht jede neuartige Idee schafft auch eine lebenswerte Umwelt. Daraus ergibt sich die Notwendigkeit, mit Menschen aus sehr verschiedenen Bereichen zu kooperieren, mit Auftraggebern (Bauherren), Vertretern von Baubehörden, Fachingenieuren anderer Bereiche oder bauausführenden Fachkräften. Innenarchitekten und Innenarchitektinnen müssen sich zudem auf unterschiedliche Kundenkreise und deren spezielle Wünsche einstellen. Häufig arbeiten Innenarchitekten und Innenarchitektinnen bereits im Planungsstadium eines Objektes mit Architekten und Architektinnen zusammen. Aufgrund der Pläne entwickeln sie erste Konzepte und übernehmen gegebenenfalls die komplette technische und wirtschaftliche Planung und Überwachung des Innenausbaus, vom passenden Bodenbelag bis hin zur Beleuchtung. Nach den Wünschen der Auftraggeber fertigen sie Detailzeichnungen aller Einzelelemente der Einrichtung an, holen Angebote von Lieferfirmen und Handwerksbetrieben ein, prüfen Kostenvorschläge, vergeben Aufträge, koordinieren alle Arbeiten und sorgen für die Einhaltung der Termine und die fristgerechte Fertigstellung. Vieles kann dabei heutzutage mit Hilfe des PCs erledigt werden, von skizzenhaften Darstellungen über die Detail- und Werkplanung sowie Massenermittlung bis hin zum kompletten Bauantrag für die Baubehörde. Der Umgang mit einschlägiger Bau-Software und CAD-Programmen gehört zum Arbeitsalltag. Die erstellten Pläne dienen einerseits gegebenenfalls zur Vorlage bei den Bauaufsichtsbehörden und andererseits als Arbeitsgrundlage für die Baufirmen und Handwerker, die mit der Ausführung beauftragt werden. Die Ausschreibung und Vergabe der unterschiedlichen Bauleistungen gehören genauso zu den Aufgaben von Innenarchitekten und Innenarchitektinnen wie die Überwachung der Bauausführung. Mit dem Abschluss der Ausbauarbeiten ist die Tätigkeit von Innenarchitekten und Innenarchitektinnen jedoch nicht beendet. Sie veranlassen die Bauabnahme und prüfen Rechnungen. Auch die systematische Dokumentation des Gesamtergebnisses und die Überwachung der Gewährleistung fallen in ihr Aufgabengebiet. Bei einer Tätigkeit in der Einrichtungsberatung führen Innenarchitekten und Innenarchitektinnen Beratungsgespräche mit Kunden, die ihre Wohnung, Arbeitsräume oder ihr Geschäft neu einrichten möchten. Die Kundenwünsche müssen festgestellt, der finanzielle Rahmen abgesteckt und Gestaltungsvorschläge, später gegebenenfalls die fertige Planung präsentiert werden. Neben ihren Aufgaben im Innenausbau entwickeln und gestalten Innenarchitekten und Innenarchitektinnen Möbel, Leuchten, Bau- und Innenausbauerelemente vom Entwurf bis zur Serienreife, wirken bei der Kataloggestaltung und auch in der Werbung und Präsentation mit. Insbesondere bei einer freiberuflichen Tätigkeit sind Arbeit unter Zeitdruck, Überstunden und unregelmäßige Arbeitszeiten keine Seltenheit, wenn zum Beispiel der erste Entwurf für das Gespräch mit dem wichtigen Auftraggeber stehen muss oder der Fertigstellungstermin für das neue Bürogebäude unbedingt eingehalten werden soll.

[\(zum Seitenanfang\)](#)

## **Aufgaben und Tätigkeiten (Liste)**

- Grundlagenermittlung
  - Aufgabenstellung klären, Planungsgrundlagen unter Einbeziehung der Vorstellungen und Wünsche der Auftraggeber ermitteln
  - Leistungsbedarf entsprechend der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) ermitteln
- Vorplanung und Entwurfsplanung
  - Projekt- und Planungsvorbereitung (Vorplanung) und Entwurfsplanung unter Berücksichtigung wesentlicher gestalterischer, funktionaler, technischer, bauphysikalischer, wirtschaftlicher Aspekte durchführen
  - entsprechend der jeweiligen Phase der Vorplanung z.B. Skizzen, großmaßstäbliche Pläne oder Kostenschätzungen anfertigen
  - Planungskonzepte durcharbeiten mit stufenweiser Erarbeitung einer zeichnerischen Lösung bis zum vollständigen Entwurf, insbesondere mit Einzelheiten der Wandabwicklung, Farb-, Licht- und Materialgestaltung
  - Leistungen von anderen - planerisch oder gutachterlich - fachlich Beteiligten integrieren, zum Beispiel von Fachleuten für Lichtplanung, Farbberatung, Denkmalpflege, Haustechnik, Statik, Betriebsabläufe
  - Baukosten ermitteln, Entwurfsunterlagen zusammenfassen
- Genehmigungsplanung
  - Vorlagen für die evtl. nach den öffentlich-rechtlichen Vorschriften erforderlichen Baugenehmigungen erarbeiten und Unterlagen einreichen
- Ausführungsplanung
  - Bauobjekt mit allen für die Bauausführung notwendigen Einzelangaben zeichnerisch darstellen, zum Beispiel endgültige, vollständige Ausführungs-, Detail- und Konstruktionszeichnungen im Maßstab 1:50 bis 1:1 mit den erforderlichen textlichen Ausführungen; Materialien, die verwendet werden sollen, bestimmen
- Vergabe von Bauleistungen
  - Massenermittlung als Grundlage für die Aufstellung von Leistungsbeschreibungen durchführen, Leistungsbeschreibungen für die einzelnen Gewerke erstellen
  - Ausschreibungsverfahren durchführen und bei der Auftragsvergabe an einzelne Firmen mitwirken
- Bauüberwachung, Objektüberwachung und Dokumentation
  - in bauleitender Funktion die Bauausführung auf Übereinstimmung mit der Baugenehmigung, den Ausführungsplänen und der Leistungsbeschreibungen überwachen
  - Bauabnahme, Kostenfeststellung und Rechnungsprüfung durchführen
  - Mängelbeseitigung innerhalb der Gewährleistungsfristen überwachen und Gesamtergebnisse systematisch dokumentieren
- Objekte, insbesondere Möbel, Einrichtungsgegenstände oder Ausbauelemente, planen und entwerfen
- Konzepte für Kundenberatung, Marketing und Vertrieb erarbeiten
- Aufträge und Entwürfe für Wohnzeitschriften ausführen
- als Besitzer/in eines eigenen Planungsbüros organisatorische, betriebswirtschaftliche und personalplanerische Aufgaben wahrnehmen
- Forschung und Lehre an Hochschulen
  - theoretische und praktische Fachkenntnisse erarbeiten und vermitteln, Lehrveranstaltungen abhalten, Forschungsprojekte betreuen

[\(zum Seitenanfang\)](#)

# Tätigkeitsbezeichnungen

## Auch übliche Berufsbezeichnungen/Synonyme

- Designer/in (Innenarchitektur)
- Form- und Raumgestalter/in (Innenarchitekt)
- Ingenieur/in (Innenarchitektur)
- Ingenieur/in - Innenraumgestaltung
- Inhouse-Architekt/in
- Innenarchitekt/in
- Innenraumgestalter/in (Innenarchitektur)

## Berufsbezeichnungen in englischer Sprache

- Engineer (m/f) (UAS/U) - interior architecture
- Interior decorator (m/f) (UAS/U)
- Interior designer (m/f) (UAS/U)

## Berufsbezeichnungen in französischer Sprache

- Architecte d'intérieur (m/f) (ESS/U)
- Decorateur-ensemblier/Decoratrice-ensemblière (ESS/U)
- Ingénieur/Ingénieuse (m/f) (ESS/U) - décoration intérieure

Hinweis: Die (fremdsprachigen) Berufsbezeichnungen dienen der Orientierung auf internationalen Arbeitsmärkten. Es handelt sich dabei zum Teil um Übersetzungen der deutschen Berufsbezeichnung. Berufsinhalte und Abschlüsse sind nicht unbedingt identisch oder in vollem Umfang vergleichbar. U: University/Université UAS: University of Applied Sciences (Fachhochschule) ESS: Ecole Supérieure Spécialisée (Fachhochschule)  
[\(zum Seitenanfang\)](#)

## Arbeitsorte/Branchen

Diplom-Ingenieure und -Ingenieurinnen für Innenarchitektur arbeiten vor allem in Innenarchitektur- und Architekturbüros, in Häusern für Objekteinrichtungsplanung, häufig auch in Einrichtungs- und Möbelhäusern, bei Ladenbauunternehmen und Messebaubetrieben. An Hochschulen sind sie auch in der Lehre tätig. Darüber hinaus bieten sich Beschäftigungsmöglichkeiten in den Designabteilungen der Möbelindustrie, bei Bauträgern für Wohn- und Nichtwohngebäude sowie im Großhandel für Einrichtungsgegenstände und Heimtextilien. Neben ihren Tätigkeiten in Büroräumen haben sie häufig auch vor Ort, z.B. beim Kunden, auf Baustellen oder in Werkstätten, zu tun. In manchen Betrieben arbeiten sie dabei auch im Ausland.

[\(zum Seitenanfang\)](#)

## Arbeitsbereiche/Branchen

Nachfolgend finden Sie eine Auswahl der wichtigsten Wirtschaftszweige:

- Architektur- und Ingenieurbüros
  - Architekturbüros für Hochbau und für Innenarchitektur
  - Ingenieurbüros für bautechnische Gesamtplanung
  - Büros für Industrie-Design
- Sonstige Dienstleistungen für Unternehmen
  - Ausstellungs-, Messe- und Warenmarkteinrichtungen
  - Ateliers für Textil-, Schmuck-, Möbel- u.ä. Design, z.B. Möbeldesign-Ateliers
- Einzelhandel
  - Einzelhandel mit Möbeln, Einrichtungsgegenständen und Hausrat, anderweitig nicht genannt, z.B. Möbel- und Einrichtungshäuser, Küchenstudios
- Hochschulen, Fachhochschulen, Berufs- und Fachakademien
  - Universitäten
  - allgemeine Fachhochschulen
- Öffentliche Verwaltung
  - allgemeine öffentliche Verwaltung, z.B. Denkmalschutzbehörden

Darüber hinaus bieten sich Beschäftigungsmöglichkeiten in folgenden Arbeitsbereichen/Branchen:

- Möbelherstellung
  - Herstellung von Büro- und Ladenmöbeln
  - Herstellung von Küchenmöbeln

- Herstellung von Sitzmöbeln
- Herstellung von sonstigen Möbeln, z.B. Ess- und Schlafzimmerelemente
- Handelsvermittlung
  - Handelsvermittlung von Möbeln, Einrichtungsgegenständen und Antiquitäten
- Großhandel
  - Großhandel mit Möbeln, Einrichtungsgegenständen, Antiquitäten und Bodenbelägen
  - Großhandel mit Heim- und Haushaltstextilien
- Immobilienwirtschaft
  - Bauträger für Wohngebäude
  - Bauträger für Nichtwohngebäude

[\(zum Seitenanfang\)](#)

## **Arbeitsorte**

- Büroräume
- Baustellen (unter anderem Privatwohnungen, Geschäftsräume, öffentliche Räume)
- bei Kunden
- Werkstatt

[\(zum Seitenanfang\)](#)

## **Arbeitsmittel**

Diplom-Ingenieure und -Ingenieurinnen für Innenarchitektur planen und gestalten Läden, Messebauten, Büros, Wohnungen, öffentliche Gebäude oder Gastronomieeinrichtungen und die dazugehörenden Möbel, Beleuchtungskörper, haustechnischen Anlagen (Sanitäreinrichtungen, Elektroinstallation), Bodenbeläge oder Fertigbauelemente. Auf der Baustelle benutzen sie beim Aufmaß Geräte wie Wasserwaage, Nivelliergerät und Bandmaß. Für ihre Arbeit benötigen sie eine Vielzahl von Arbeitsunterlagen, z.B. Baupläne, Berechnungen, Bauvorschriften oder Normensammlungen. Zum Teil erstellen sie die Arbeitsunterlagen auch selbst, beispielsweise Entwurfs-, Detail- und Ausführungszeichnungen. Dafür verwenden sie den Computer und einschlägige Software, z.B. CAD-Anwendungen. Der Computer ist nicht nur in den Bereichen Entwurf und Reinzeichnung wichtigstes Arbeitsmittel. Auch für die Kommunikation, z.B. innerhalb eines Projektteams, hat er große Bedeutung: Über E-Mail können sich die Teammitglieder schnell und jederzeit verständigen, Projektlaufwerke im Internet dienen neben Teambesprechungen ebenfalls als Basis für die interne Kommunikation, und durch Videokonferenzschaltungen wird auch die Einbindung externer Projektmitglieder möglich. Auch die Arbeit am Home-Office-Arbeitsplatz wäre ohne einen Rechner mit schneller Internetanbindung aufwändiger.

[\(zum Seitenanfang\)](#)

## **Arbeitsbedingungen**

### **Vom Entwurf zur Entscheidung**

Diplom-Ingenieure und -Ingenieurinnen für Innenarchitektur arbeiten vor allem in Innenarchitektur- und Architekturbüros, Einrichtungshäusern oder Unternehmen der Möbelindustrie. Zu Beginn ihrer Arbeiten analysieren sie genau die Anforderungen und Bedingungen ihrer jeweiligen Aufgabe. Dabei treffen und arbeiten sie häufig mit Spezialisten aus anderen Disziplinen zusammen, z.B. mit Architekten, Experten aus der technischen Fachplanung und dem Denkmalschutz, Lieferanten und ausführenden Firmen. Mit ihren Konzepten beeinflussen sie das Wohlbefinden der Menschen, die sich später in diesen Räumen aufhalten. Dabei können sehr unterschiedliche Interessen aufeinandertreffen. Zielkonflikte werden in der Regel durch den Auftraggeber entschieden. Innenarchitekten und -architektinnen bereiten diese Entscheidungen mündlich und schriftlich vor, verfassen Texte und Pläne, erstellen Kalkulationen und entwerfen Handlungsalternativen.

### **Im Büro und auf der Baustelle**

Einen großen Teil dieser Arbeit erledigen sie in Büros, in denen sie mit spezieller und Standardsoftware an Bildschirmen und an traditionellen Zeichentischen arbeiten. In Besprechungs- und Sitzungsräumen halten sie sich häufig auf, wenn sie ihre Entwürfe und Pläne vortragen und zur Diskussion stellen. Oft müssen sie ihre Vorstellungen auch einem nicht einschlägig vorgebildeten Publikum verständlich erläutern. Zu Beginn einer Maßnahme machen sie eine Bauaufnahme vor Ort, denn nicht immer entsprechen die ihnen übergebenen Planungsunterlagen der Realität. Auch später kontrollieren sie vor Ort die Arbeit der ausführenden Firmen. Auf Baustellen halten sie die einschlägigen Sicherheitsrichtlinien ein und sind zum Teil Baulärm, Staub und Witterungseinflüssen ausgesetzt.

### **Von zu Hause und in der Nacht**

Bei manchen Tätigkeiten, etwa beim Entwurf und der Textproduktion, kann - meist tageweise - von zu Hause aus gearbeitet werden, wenn der abgesicherte Zugriff auf das Intranet der Firma oder Institution gewährleistet ist. Dann kann auch die Arbeitszeit variabler gestaltet werden; ansonsten ist eine Fünf-Tage-Woche üblich. Lange Arbeitszeiten bis weit in den Abend hinein und an Wochenenden sind bei Büros, die im Messebau und der Veranstaltungsplanung tätig sind oder sich an Wettbewerben beteiligen, keine Seltenheit.

## Im Ausland

Projekte im Ausland sind keine Ausnahme mehr. In der Regel wird dann Englisch oder eine andere Fremdsprache als Verkehrssprache festgelegt. Gute Fremdsprachenkenntnisse sind bei der Projektabwicklung im Ausland, die auch häufige Reisen zum Zielort nach sich zieht, unabdingbar. Bei großen Vorhaben können auch längerfristige Aufenthalte vor Ort in einem Zweig- oder Partnerbüro notwendig werden. ([zum Seitenanfang](#))

## Arbeitszeit

Ingenieure und Ingenieurinnen für Innenarchitektur arbeiten in der Regel tagsüber im Rahmen einer Fünf-Tage-Woche. Bei Terminarbeiten, Wettbewerben oder beim Auftreten unvorhersehbarer Probleme fallen häufig Überstunden an. Unter Umständen kann auch Wochenendarbeit oder Nacharbeit notwendig werden. Mit unregelmäßigen Arbeitszeiten muss in der Kundenbetreuung gerechnet werden. Eine flexiblere Arbeitszeitgestaltung ist möglich, wenn sie Aufgaben vom Home Office aus erledigen können. ([zum Seitenanfang](#))

## Zusammenarbeit und Kontakte

Auch wenn Diplom-Ingenieure und -Ingenieurinnen für Innenarchitektur ihre Aufgaben eigenverantwortlich und selbstständig erledigen, so ist doch meist eine intensive Zusammenarbeit mit Kollegen und Kolleginnen und z.T. auch mit Vertretern und Vertreterinnen anderer Disziplinen erforderlich. Sie sprechen sich mit Architekten und Architektinnen, mit Bauzeichnern und -zeichnerinnen und der technischen Fachplanung ab. Darüber hinaus bestehen vielfältige Kontakte zu Auftraggebern, Lieferanten, ausführenden Firmen, Behörden, wie Bau- und Denkmalschutzämtern, und - bei einer Tätigkeit in der Lehre - zu Studierenden und wissenschaftlichen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen. Bei Projekten im europäischen und außereuropäischen Ausland wird meist Englisch, aber auch Französisch oder Spanisch gesprochen. ([zum Seitenanfang](#))

## Körperliche Aspekte

- geistig anspruchsvolle, körperlich leichte Arbeit
- in geschlossenen, temperierten Räumen
- überwiegend im Sitzen, zeitweise im Stehen und Gehen
- Büro- und Schreibtischarbeit
- eigenverantwortliche Tätigkeit, teilweise Teamarbeit
- Aufsichtsfunktionen
- Tätigkeiten an Datenverarbeitungsanlagen und Bildschirmen
- Fein- und Präzisionsarbeiten
- Arbeit am Tage
- teilweise unregelmäßige Arbeitszeiten, Überstunden, Zeitdruck
- Publikumsverkehr

([zum Seitenanfang](#))

## Psychische Aspekte

- Je nach Ansatz Wechsel von Bürotätigkeit (entwerfende, planende und organisierende Tätigkeit) und Außendienst (z.B. Baustellenbesuche, Behördengespräche, Bauherrenbesuche)
- Überwiegend entwerfende, planende, organisierende, auch ausführungs- überwachende Tätigkeit
- Selbstständige Aufgabenerledigung in Abstimmung mit dem Auftraggeber und den Handwerkern
- Vielfältiger Kontakt mit Kunden (Bauherren), Handwerkern und Behörden
- Teilweise unregelmäßige Arbeitszeiten, häufig Arbeit unter Termindruck und damit verbundene Überstunden

([zum Seitenanfang](#))

## Verdienst/Einkommen

Die folgenden Angaben sollen als Orientierung dienen und einen Eindruck von der Bandbreite der Einkommen vermitteln. Da sie unverbindlich sind, können aus ihnen keine Ansprüche abgeleitet werden. Das Einkommen von Dipl.-Ingenieuren/-Ingenieurinnen (FH/Uni) - Innenarchitektur ist wesentlich von den jeweils spezifischen Arbeits- und Qualifikationsanforderungen abhängig. Daneben werden in der Regel Berufserfahrung, Lebensalter, Verantwortlichkeit und die Wichtigkeit der Arbeit berücksichtigt. Neben einer Grundvergütung werden teilweise Zulagen und Sonderzahlungen wie 13. Monatsgehalt, Urlaubsgeld und vermögenswirksame Leistungen gezahlt. Es treten regionale und branchenabhängige Einkommensunterschiede auf. Bei einer Tätigkeit als Dipl.-Ingenieur/-Ingenieurin (FH/Uni) - Innenarchitektur im Angestelltenverhältnis kann die tarifliche Bruttogrundvergütung beispielsweise € 2.430 bis € 3.720 im Monat betragen. Quelle:

- **Tarifsammlung des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen**

Informationen über Einkommensmöglichkeiten geben auch, zum Teil kostenpflichtig, die folgenden Internet-Seiten:

- Süddeutsche Zeitung online - Gehaltstest
- Personalmarkt Gehaltsanalyse
- Berufswelt

([zum Seitenanfang](#))

# Zugang zur Tätigkeit

In der Regel wird für den Zugang zur Tätigkeit ein abgeschlossenes Studium der Innenarchitektur an Fachhochschulen bzw. Universitäten gefordert. Als Zugangsalternativen für Aufgaben im Design von Möbeln und Einrichtungsgegenständen kommen auch Diplom-Designer/innen in Frage.

## Zugangsberufe:

- Diplom-Ingenieur/in (FH/Uni) - Innenarchitektur
- Master of Arts (FH) - Innenarchitektur in **BERUFENET**
- Dipl.-Ing. (FH/Uni)/Dipl.-Designer/in (FH) - Innenarchitektu in **BERUFENET**

[\(zum Seitenanfang\)](#)

## Sonstige Zugangsbedingungen

### Sonstige Zugangsvoraussetzungen:

Für Laufbahnen besonderer Fachrichtungen beim Bund und bei den Ländern wird eine mehrjährige Berufstätigkeit vorausgesetzt, die geeignet sein muss, die Fachrichtungs- und Laufbahnbefähigung zu vermitteln. Mit dem Studienabschluss ist noch nicht das Recht verbunden, die (geschützte) Berufsbezeichnung Innenarchitekt/in zu führen. Innenarchitekt/in darf sich nur nennen, wer in die Innenarchitektenliste der Architektenkammer eines Bundeslandes eingetragen ist. Die Voraussetzungen für die Eintragung sind in den Architektengesetzen der einzelnen Bundesländer geregelt (in der Regel Hochschulabschluss mit einer einschlägigen Fachrichtung und zwei bis drei Jahre einschlägige Berufstätigkeit).

[\(zum Seitenanfang\)](#)

## Beschäftigungs- und Besetzungsalternativen

Sie suchen für den Ausgangsberuf Dipl.-Ing. (FH/Uni) - Innenarchitektur verwandte Berufe oder Tätigkeiten, auf die Sie sich bewerben können, ohne eine neue Ausbildung zu absolvieren? Oder sind Sie Arbeitgeber und suchen nach einer Alternative für die Besetzung einer Arbeitsstelle? Hier finden Sie verwandte Berufe, die als Job- bzw. Besetzungsalternativen relevant sein können. Bei manchen Alternativen werden nur Teiltätigkeiten des Ausgangsberufs angeboten, andere erfordern eine Einarbeitungszeit, die im Einzelfall unterschiedlich lang sein kann.

### Job- und Besetzungsalternativen

#### für die Gesamttätigkeit (i.d.R. ohne Einarbeitung):

- Dipl.-Ing. (FH/Uni)/Dipl.-Designer/in (FH) - Innenarchitektu in **BERUFENET**

#### in Berufen mit niedrigerem Qualifikationsniveau:

- Gestalter/in - Farbtechnik/Raumgestaltung in **BERUFENET**
- Gestalter/in - Form/Raumgestaltung in **BERUFENET**

Eine Aufstellung aller möglichen Verwandtschaftsstufen ist unter Erläuterungen zu den einzelnen Verwandtschaftsstufen abrufbar.

[\(zum Seitenanfang\)](#)

## Weitere Beschäftigungsalternativen aus der Sicht eines Bewerbers

Die hier genannten Bereiche und Berufe basieren auf gemeinsamen Kenntnissen, Fertigkeiten und Erfahrungen. Jedoch erfordern die im Folgenden genannten Jobalternativen eine längere Einarbeitung, eine Zusatzausbildung oder eine neue Ausbildung, die allerdings oft verkürzt absolviert werden kann. Ggf. können auch die Vorläuferberufe der genannten Jobalternativen sowie entsprechende Berufe der ehemaligen DDR eine Alternative auf dem Arbeitsmarkt darstellen.

- Bereich Architektur Zwischen Innenarchitektur und Hochbauarchitektur gibt es Überschneidungen: Die Fachkräfte verfügen über sehr ähnliche Kenntnisse und Erfahrungen in den Bereichen Baukonstruktion, Entwurf, CAD, technischer Ausbau, Baustofftechnologie, Baurecht und Baubetrieb. Sie sind in der Planung, Bauüberwachung oder im Projektmanagement tätig. Jobalternativen:
  - Dipl.-Ing. (FH) - Architektur in **BERUFENET**
  - Dipl.-Ing. (Uni) - Architektur in **BERUFENET**Jobalternativen durch Vorläuferberufe und Berufe der ehemaligen DDR:
  - Diplomarchitekt/in (Uni) in **BERUFENET**
- Bereich Industriedesign Auch Innenarchitekten und Innenarchitektinnen (FH/Uni) können im Produktdesign tätig sein. Sie entwickeln und konstruieren z.B. Möbel, Einrichtungsgegenstände oder Fahrzeugausstattungen und berücksichtigen dabei ästhetische, funktionale sowie wirtschaftliche Aspekte. Sie verfügen über ähnliche Kenntnisse in gestalterischen Fächern und beherrschen die

unterschiedlichen Darstellungs- und Präsentationstechniken. Jobalternativen:

- Dipl.-Designer/in (FH/Uni) - Industrie-/Industrial-Design in **BERUFENET**

Jobalternativen durch Vorläuferberufe und Berufe der ehemaligen DDR:

- Diplomformgestalter/in (Uni) - Produktgestaltung in **BERUFENET**

- Bereich Grafikdesign, Kommunikationsdesign, Werbung Gemeinsamkeiten zwischen Innenarchitekten/-architektinnen (FH/Uni) und Designern/ Designerinnen liegen in gestalterisch-künstlerischen Berufsaufgaben. Die Beschäftigten konzeptionieren, entwerfen und wenden CAD-Technik an. In Darstellungstechniken wie Zeichnen, grafisches und farbiges Gestalten oder Fotografie besitzen sie ähnliche Kenntnisse und Fertigkeiten. Jobalternativen:

- Dipl.-Designer/in (FH/Uni) - Grafik in **BERUFENET**

- Dipl.-Designer/in (FH) - Foto in **BERUFENET**

Jobalternativen durch Vorläuferberufe und Berufe der ehemaligen DDR:

- Diplomgebrauchsgrafiker/in (Uni) in **BERUFENET**

- Diplomfotografiker/in (Uni) in **BERUFENET**

- Bereich Journalismus, Redaktion Mit fachspezifischen Kenntnissen und Erfahrungen in Bereichen wie Innenarchitektur, Design, Lichtplanung und Ähnlichem können Innenarchitekten und Innenarchitektinnen (FH/Uni) auch in den Fachjournalismus wechseln bzw. in Redaktionen einschlägiger Fachzeitschriften und Journale. Jobalternativen:

- Journalist/in in **BERUFENET**

- Redakteur/in in **BERUFENET**

## Auch denkbar:

Innenarchitekten und Innenarchitektinnen (FH/Uni) können ferner auch im Facility Management oder in der Unternehmens- und Energieberatung arbeiten.

[\(zum Seitenanfang\)](#)

## Weitere Besetzungsalternativen aus der Sicht eines Arbeitgebers

Arbeitnehmer/innen der hier genannten Bereiche besitzen durch ihre Ausbildung und Berufstätigkeit Kenntnisse, Fähigkeiten, Fertigkeiten und Erfahrungen, die für die Ausübung der Tätigkeit als Diplom-Ingenieur/in (FH/Uni) für Innenarchitektur von Vorteil sind. Jedoch erfordern die im Folgenden genannten Besetzungsalternativen eine längere Einarbeitung.

- Bereich Architektur Absolventen und Absolventinnen der Studiengänge Architektur und Innenarchitektur verfügen über sehr ähnliche Kenntnisse und Erfahrungen in den Bereichen Baukonstruktion, Entwurf, CAD, technischer Ausbau, Baustofftechnologie, Baurecht und Baubetrieb. Sie sind in der Planung, Bauüberwachung oder im Projektmanagement tätig. Besetzungsalternativen:

- Dipl.-Ing. (FH) - Architektur in **BERUFENET**

- Dipl.-Ing. (Uni) - Architektur in **BERUFENET**

Besetzungsalternativen durch Berufe der ehemaligen DDR:

- Diplomarchitekt/in (Uni) in **BERUFENET**

[\(zum Seitenanfang\)](#)

## Spezialisierungen

Ingenieure und Ingenieurinnen für Innenarchitektur (FH/Uni) spezialisieren sich z.B. auf die Innenraumgestaltung und Einrichtung von Büros, Arztpraxen, Messeständen, Kaufhäusern oder Wohnungen. Dabei können sie ihren Schwerpunkt auf die Bauleitung legen oder auch auf die Einrichtungsberatung. Weitere Spezialisierungsmöglichkeiten bieten sich im Industriedesign: etwa im Entwurf von Möbeln, Leuchten, Bau- und Innenausbauelementen. Auch im Produktmanagement, in der Verbraucherberatung, in der Aus- und Weiterbildung sowie in Forschung und Lehre können sie tätig werden. Im BERUFENET finden Sie Beschreibungen zu folgenden Berufen, z.B.:

- Akustiker/in (Uni) in **BERUFENET**
- Bauphysiker/in (FH/Uni) in **BERUFENET**
- Geschäftsführer/in in **BERUFENET**
- Produktmanager/in in **BERUFENET**
- Technische/r Projektleiter/in in **BERUFENET**
- Verbraucherberater/in in **BERUFENET**
- Hochschuldozent/in (Uni) in **BERUFENET**
- Wissenschaftlich(e/r) Assistent/in/Mitarbeiter/in (Hochsch) in **BERUFENET**

Funktions-/Tätigkeitsbereiche:

- Konstruktion, Architektur
- Grafik, Design, Gestaltung
- Bauwesen
- Geschäftsleitung, Management, Unternehmensplanung
- Dienstleistung, Beratung
- Forschung und Entwicklung, Labor
- Aus- und Weiterbildung, Lehre, Erziehung
- Marketing, Werbung

[\(zum Seitenanfang\)](#)

# Weiterbildung

## Anpassungsweiterbildung/Qualifizierungsmöglichkeiten

Wer ein Hochschulstudium abgeschlossen hat, wird erworbenes Wissen auf dem neuesten Stand halten wollen. In Lehrgängen und Seminaren zu Themen wie Innenraumgestaltung, Architekturontwurf und -planung, Gestaltung von Bädern, Lichttechnik oder Ganzverglasungen, z.B. von Wintergärten können Diplom-Ingenieure/-Ingenieurinnen (FH) für Innenarchitektur ihre Kenntnisse ergänzen und vertiefen.

## Aufstiegsweiterbildung (unmittelbar nach dem Studium oder nach entsprechender Berufspraxis)

Aufbau- und Zusatzstudiengänge vermitteln weitere Qualifikationen. So können Masterstudiengänge entweder direkt im Anschluss an einen ersten berufsqualifizierenden Abschluss konsekutiv oder als Weiterbildungsstudiengang nach einer Phase der Berufspraxis absolviert werden. Folgende Studiengänge bieten sich an:

- Lichttechnik in **KURSNET** (HC 33-30)
- Produkt-Design, Industrie-Design in **KURSNET** (HC 74-30)

**Aufstieg durch Promotion** Masterabschlüsse, die an Universitäten, Hochschulen und Fachhochschulen erworben wurden, berechtigen grundsätzlich zur Promotion. Fast alle Universitäten ermöglichen besonders begabten Absolventinnen und Absolventen von Fachhochschulen ohne Umweg über einen weiteren universitären Abschluss die "kooperative Promotion". Für eine wissenschaftliche Laufbahn an der Hochschule ist in der Regel eine Promotion zwingend erforderlich. Aber auch in der Privatwirtschaft, im Bereich der Forschung und öffentlichen Verwaltung eröffnet sie den Zugang zu gehobenen beruflichen Positionen.

[\(zum Seitenanfang\)](#)

## Weiterbildung (berufliche Anpassung)

Änderungen im Baurecht, neue CAD-Anwendungen, höhere Anforderungen an Energieeinsparung, an die Umweltverträglichkeit von Baustoffen, aber auch geänderte Normen, Vorschriften, Richtlinien und Gesetze erfordern von Innenarchitektur-Ingenieuren/-ingenieurinnen eine ständige Weiterbildungsbereitschaft. Für die laufende Information ist die Lektüre von Fachzeitschriften wichtig. Auch in Seminaren, die von verschiedenen Bildungsträgern angeboten werden, können sie ihre beruflichen Kenntnisse vertiefen und ausweiten. Wegen der Breite der Fach- und Führungsaufgaben, für die sie qualifiziert sind oder sich weiterqualifizieren können, ist nur eine exemplarische Auswahl von Weiterbildungsangeboten möglich.

- Innenarchitektur, Innenraumgestaltung - allgemein in **KURSNET** (C 9050)
  - Innenraumgestaltung in **KURSNET** (C 9050-s2)
- Architektur in **KURSNET** (C 6021)
  - Architekturontwurf und -planung in **KURSNET** (C 6021-3)
- Heizungs-, Lüftungs-, Klima-, Sanitärtechnik, Haus- und Versorgungstechnik, Rohrnetzbau, Schwimmbadtechnik in **KURSNET** (C 44)
  - Technische Gebäudeausrüstung/Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärtechnik in **KURSNET** (C 4400-k2)
  - Gestaltung von Bädern in **KURSNET** (C 4460-d5)
- Glaserei in **KURSNET** (C 6064)
  - Bauglas, Glas am Bau in **KURSNET** (C 6064-a2)
  - Ganzverglasungen (Wintergärten u. Ä.) in **KURSNET** (C 6064-e1)
- Lichttechnik in **KURSNET** (C 5535)
  - Lichttechnik - Tages- und Kunstlichtnutzung in **KURSNET** (C 5535-f24)
  - Beleuchtung von Innenräumen in **KURSNET** (C 5535-c59)
- CAD/CAM/CAE/CAP/CIM - Design, Innenarchitektur in **KURSNET** (C 2587-90)
- EDV im Bauwesen, Vermessungswesen und in der Architektur in **KURSNET** (C 2355-60)
  - EDV-Anwendungen - Bauwesen, Architektur in **KURSNET** (C 2355-60-l5)
- Denkmalpflege, Denkmalschutz in **KURSNET** (C 908)
  - Denkmalpflege, Denkmalschutz - allgemein in **KURSNET** (C 9080)
  - Architekt(en/innen) in der Denkmalpflege in **KURSNET** (C 9083-a2)

[\(zum Seitenanfang\)](#)

## Weiterbildung (beruflicher Aufstieg)

Diplom-Ingenieure/-Ingenieurinnen (FH) für Innenarchitektur können mit einem Aufbau-, Ergänzungs- oder Zusatzstudium weitere wissenschaftliche oder berufliche Qualifikationen erwerben oder ihre in Studium und Beruf erworbenen Kenntnisse vertiefen. Das Masterstudium kann im Anschluss an einen ersten Hochschulabschluss konsekutiv oder erst nach einer Phase der Berufspraxis als Weiterbildungsstudium absolviert werden. Masterabschlüsse an Fachhochschulen berechtigen zur Promotion. Ohne diesen zusätzlichen Studienabschluss ist für besonders begabte Absolventinnen und Absolventen von Fachhochschulen bei entsprechender Eignung die "kooperative Promotion" möglich. Sofern der Masterabschluss an einer Fachhochschule in einem Studiengang mit Akkreditierung für die Laufbahn des höheren Dienstes erworben wurde, eröffnet er den Zugang zu dieser Laufbahn. Eine Voraussetzung für die Berufung zum Universitätsprofessor/zur Universitätsprofessorin ist in Deutschland die Habilitation. Das erfolgreiche Absolvieren einer Juniorprofessur ist ihr gleichgestellt. Es bieten sich folgende Hochschulbildungsgänge an:

- Lichttechnik in **KURSNET** (HC 33-30)
- Produkt-Design, Industrie-Design in **KURSNET** (HC 74-30)
- Master of Science (Uni) - Real Estate Managem./Construction in **BERUFENET**
- Master of Science (FH) - Projektmanagement in **BERUFENET**

- Master of Science (FH) - Logistics Management in **BERUFENET**
- Master of Fine Arts (Uni) - Kunst im öffentlichen Raum in **BERUFENET**
- Bühnenbilderei in **KURSNET** (HC 74-60)
- Master of Preservation of Cultur. Properties,Monuments,Sites in **BERUFENET**

[\(zum Seitenanfang\)](#)

## Existenzgründung

Innenarchitekturingenieure und -ingenieurinnen können ein Ingenieurbüro oder einen Betrieb im Bereich Innenausbau gründen oder übernehmen. Darüber hinaus können sie sich mit dem zulassungspflichtigen Handwerk, das dem Studienschwerpunkt ihrer Prüfung entspricht, in die Handwerksrolle eintragen lassen. Unter dieser Voraussetzung können sich Ingenieure und Ingenieurinnen für Innenarchitektur auch mit einem eigenen Handwerksbetrieb selbstständig machen. Aufgrund der Vielseitigkeit des Berufs kommen mehrere Handwerke in Frage, z.B. das Stuckateur-, Maler- und Lackierer-, Tischler- oder Glaserhandwerk. Vor dem Schritt in die Selbstständigkeit sollte man sich gründlich beraten lassen, beispielsweise bei den Beratungsstellen der Kammern, Agenturen für Arbeit, Kommunalverwaltungen und sonstiger Träger, die Informationen vielfältiger Art anbieten. Eine kostenlose Informationsbroschüre zu allen Fragen der Existenzgründung ist bei den Berufsinformationszentren (BIZ) der Agenturen für Arbeit unter dem Namen BERUF, BILDUNG, ZUKUNFT - Heft 9 erhältlich. Kostenlose Informationsbroschüren sowie eine Datenbank über staatliche Förderprogramme stellt auch das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) zur Verfügung. Auskunft über Fördermöglichkeiten erteilt die KfW Mittelstandsbank Entsprechende Informationen erhält man in der Regel auch bei den zuständigen Fachverbänden, z.B. dem Bund Deutscher Innenarchitekten (BDIA) Für Existenzgründer oder Interessenten, die diesen Schritt planen, empfehlen sich vor allem folgende Weiterbildungsziele:

- Existenz- und Unternehmensgründung, Existenzfestigung in **KURSNET** (C 0643)
- Betriebswirtschaftliches Seminar für Akademiker(innen) in **KURSNET** (C 0616-b30)
- Sachverständigen-/Gutachtertätigkeit in **KURSNET** (C 0149-g7)
- Finanzierung der Existenzgründung in **KURSNET** (C 7256-l5)
- Versicherungsfragen für Existenzgründer(innen) in **KURSNET** (C 7300-y6)
- Steuerliche Aspekte für Existenzgründer(innen) in **KURSNET** (C 0125-h2)
- Existenzgründung - rechtliche Aspekte in **KURSNET** (C 0129-t4)
- Arbeitsrecht für Existenzgründer(innen) in **KURSNET** (C 0130-c9)
- Zeitmanagement - Existenzgründung in **KURSNET** (C 0348-06-f5)
- Kreativitätstraining - Existenzgründung in **KURSNET** (C 0348-06-f6)
- Verhandlungstraining für Existenzgründer(innen) in **KURSNET** (C 0369-06-h3)

[\(zum Seitenanfang\)](#)

## Neigungen und Interessen

### Förderlich:

- Neigung zu zeichnerisch-entwerfender Tätigkeit (Anfertigung von Entwurfs-, Detail- und Ausführungszeichnungen)
- Vorliebe für Tätigkeit mit einem nach Form und Farbe ansprechenden Arbeitsergebnis (Objekte, insbesondere Möbel, Einrichtungsgegenstände oder Ausbauelemente, planen, entwerfen und realisieren)
- Neigung zum Umgang mit Formen und Farben (zusammen mit den Kunden werden Materialien und Farben, unter Beachtung von Gebäudestrukturen, Raumzuordnungen und Raumproportionen, ausgesucht und umgesetzt)
- Neigung zum Beraten und Überzeugen (Beraten, Betreuen und Überzeugen des Bauherrn in allen mit der Bauplanung und Bauausführung zusammenhängenden Fragen)
- Interesse an Technik, an der Funktionsweise von Geräten, Maschinen und Anlagen (z.B. beim Entwurf von Leuchten oder Bau- und Innenausbauerelementen oder bei einer Tätigkeit im Bereich Industriedesign und Messebau)
- Interesse an betriebswirtschaftlichen Zusammenhängen und organisatorischen Problemstellungen (Kalkulation der Kosten, Durchführung von Wirtschaftlichkeitsberechnungen und Bereitstellung von verschiedenen ökonomischen Lösungsalternativen)
- Neigung zu planender, organisierender Tätigkeit (z.B. gestaltende, technische, wirtschaftliche, ökologische und soziale Planung von Innenräumen beim Neubau oder Umbau von Gebäuden)
- Vorliebe für Zusammenarbeit mit Fachleuten unterschiedlicher Wissensgebiete (interdisziplinäres Arbeiten) (Leistungen von anderen fachlich Beteiligten integrieren, z.B. von Fachleuten für Lichtplanung, Farbberatung, Denkmalpflege, Haustechnik oder Statik)
- Interesse an Datenverarbeitung (der Umgang mit einschlägiger Bau-Software und CAD-Programmen gehört zum Arbeitsalltag)
- Neigung zu prüfender, kontrollierender, bewertender Tätigkeit (z.B. die Bauausführung auf Übereinstimmung mit der Baugenehmigung, den Ausführungsplänen und der Leistungsbeschreibung überwachen)

### Nachteilig:

- Abneigung gegen Tätigkeit, die Vorgesetztenfunktion/en einschließt (Kontrollieren, Überwachen) (bei der Kontrolle der Bauausführung wird die zeitliche Abstimmung der einzelnen Arbeitsgänge festgelegt und der termingerechte Fortgang der Arbeiten überwacht, bei Unklarheiten oder in Zweifelsfällen muss interveniert werden)
- Abneigung gegen Tätigkeit an wechselnden Arbeitsorten (die Tätigkeiten finden im Büro statt, aber häufig auch im Produktionsbereich, im Betriebs- oder Prüflabor, auf Baustellen, bei Kunden und auf Messen oder Ausstellungen)
- Abneigung gegen Arbeit unter Zeitdruck (oft hoher Zeitdruck durch enge Fertigstellungstermine)

- Abneigung gegen das Durcharbeiten von Fachliteratur (das eigene Wissen muss zur Lösung der auftretenden Fragen ständig aktualisiert werden)
- Abneigung gegen schriftliche Tätigkeiten, gegen Umgang mit Daten und Zahlen (Umgang mit Bauplänen, Berechnungen, Bauvorschriften oder Normensammlungen)

[\(zum Seitenanfang\)](#)

## **Arbeitsverhalten**

### **Notwendig:**

- planvolle, systematische Arbeitsweise (Planungskonzepte mit stufenweiser Erarbeitung einer zeichnerischen Lösung bis zum vollständigen Entwurf durcharbeiten)
- Verantwortungsbewusstsein (z.B. bei der Sanierung von Altbauten oder der Inneneinrichtung von Kindergärten)
- genaue, sorgfältige Arbeitsweise (Beachtung bauphysikalischer und statischer Eigenschaften von Objekten und Bauelementen)
- Kontakt-, Kooperations- und Durchsetzungsfähigkeit (Befähigung zum Anleiten von Mitarbeitern und zum Überwachen der Aufgabenerledigung) (Zusammenarbeit mit Architekten, Mitarbeitern von Bauaufsichtsbehörden und Handwerkern, die mit der Ausführung beauftragt wurden)
- neurovegetative Belastbarkeit und psychische Stabilität (Arbeit oft unter Zeitdruck, hohe Verantwortung)

### **Förderlich:**

- Selbstsicherheit (Mut zum Beurteilen und Entscheiden) (bei der Kontrolle der Bauausführung auf Baustellen müssen bei Unklarheiten oder in Zweifelsfällen klare Entscheidungen getroffen werden)
- Befähigung zu selbstständigem Arbeiten, aber auch Befähigung zu Gruppenarbeit (zwar ist selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten die Regel, abhängig von Projektumfang und Zielvorgaben kann aber auch Teamarbeit erforderlich sein)
- Aufgeschlossenheit für technische Weiterentwicklungen (Verwendung von neuartigen Bauelementen und Baugruppen anstelle von Normteilen)

### **Nachteilig:**

Keine Angaben

### **Ausschließend:**

Keine Angaben

[\(zum Seitenanfang\)](#)

## **Fähigkeiten**

### **Notwendig:**

Von den folgenden Fähigkeiten ist für das Studium und die Berufsausübung jeweils ein bestimmter Mindestausprägungsgrad notwendig. Ein darüber hinausgehender (höherer) Ausprägungsgrad ist meist vorteilhaft.

- gut-durchschnittliches allgemeines intellektuelles Leistungsvermögen (Bezugsgruppe: Personen mit Hochschulreife )
- gute Wahrnehmungs- und Bearbeitungsgeschwindigkeit (Baumängel möglichst schnell entdecken und deren Beseitigung überwachen) (Bezugsgruppe: Personen mit Hochschulreife)
- gute logische Denkfähigkeit (hoher Komplexitäts- und Abstraktionsgrad des Gegenstandsbereichs) (Massenermittlung als Grundlage für die Aufstellung von Leistungsbeschreibungen durchführen und Leistungsbeschreibungen für die einzelnen Gewerke erstellen) (Bezugsgruppe: Personen mit Hochschulreife)
- gute visuelle Fähigkeiten (räumliches Vorstellungsvermögen, Formensinn, visuelles Gedächtnis, visueller Einfallsreichtum) (Lesen und Umsetzen von Konstruktionsplänen) (Bezugsgruppe: Personen mit Hochschulreife)
- durchschnittliche mathematische Befähigung (Berechnung der erforderlichen Dimensionen sowie der Belastbarkeit der erforderlichen Werkstoffe und Bauteile für Innenausbauten) (Bezugsgruppe: Personen mit Hochschulreife)
- durchschnittliches mündliches Ausdrucksvermögen (z.B. beim Beraten von Kunden, bei der Besprechung von Entwürfen und Arbeitsergebnissen) (Bezugsgruppe: Personen mit Hochschulreife)
- durchschnittliches schriftliches Ausdrucksvermögen (z.B. schriftliche Konzepte oder Leistungsbeschreibungen) (Bezugsgruppe: Personen mit Hochschulreife)
- Sinn für die ästhetische Wirkung von Formen und Farben (z.B. Aufträge und Entwürfe für Wohnzeitschriften ausführen)
- zeichnerisches Darstellungsvermögen (Anfertigen von Skizzen und Zeichnungen) (Skizzen oder großmaßstäbliche Pläne entsprechend der jeweiligen Phase der Vorplanung anfertigen)

- gutes technisches Verständnis (z.B. Verstehen der Funktionsweise von Mess- und Prüfgeräten zur optischen und elektronischen Messung von Objekten und Bauelementen)

### **Förderlich:**

- gute Befähigung zum Planen und Organisieren (in bauleitender Funktion muss die Bauausführung auf die Übereinstimmung mit der Baugenehmigung, den Ausführungsplänen und der Leistungsbeschreibung geplant, umgesetzt und überwacht werden)
- Einfallsreichtum im technischen Bereich (z.B. zur Lösung konstruktionstechnischer Probleme bei der Sanierung von Altbauten und der Einhaltung von Denkmalschutzbestimmungen)
- kaufmännische Befähigung (Erarbeitung von zweckmäßigen und praktischen Lösungen, die auf einer soliden ökonomischen Basis beruhen)

[\(zum Seitenanfang\)](#)

## ***Kenntnisse und Fertigkeiten***

Zusätzlich zu den in der Berufsausbildung erworbenen berufsbezogenen Kenntnissen und Fertigkeiten ist Folgendes notwendig oder förderlich:

- Kenntnis der aktuellen Entwicklungen im EDV-Bereich (einschlägige Anwenderprogramme)
- Je nach Ansatz:
  - Kenntnisse im Bereich Management, Unternehmensführung
  - Kenntnisse im Bereich Arbeitsvorbereitung, Arbeitsorganisation, Arbeitssicherheit
  - Fundierte Fremdsprachenkenntnisse (Englisch, Italienisch, Französisch)
  - Kenntnisse im Bau- und Vertragsrecht auf der Ebene der Europäischen Union

[\(zum Seitenanfang\)](#)

## ***Körperliche Eignungsvoraussetzungen***

- Funktionstüchtigkeit der Wirbelsäule, Arme, Hände, Beine
- Finger- und Handgeschicklichkeit, Fähigkeit zu beidhändigem Arbeiten
- Eignung für Fein- und Präzisionsarbeiten
- gutes, auch korrigiertes Sehvermögen für die Nähe und Ferne, Bildschirmtauglichkeit
- normales Farbsehen
- normales, auch korrigiertes Hörvermögen

[\(zum Seitenanfang\)](#)

## ***Körperliche Eignungsrisiken***

Bei folgenden körperlichen Gegebenheiten sollte vor der Berufstätigkeit der Arzt/die Ärztin eingeschaltet werden:

- Funktionsstörungen und Belastbarkeitseinschränkungen der Wirbelsäule, der Beine, Arme oder Hände
- nicht korrigierbares Sehschwäche für die Nähe und Ferne
- gestörtes Farbsehen
- nicht korrigierbare Hörstörung
- erhebliche Sprachstörung
- schwere Anfallsleiden
- Alkohol- oder Drogensucht
- schwere psychische Störungen

[\(zum Seitenanfang\)](#)

## ***Kompetenzen***

### **Kompetenzen**

- Ausschreibung, Vergabe, Leistungsbeschreibung (Ausbildung) (Arbeitsbereich/Funktion)
- Bauleitung (Ausbildung) (Arbeitsbereich/Funktion)
- Detailplanung, Ausführungsplanung (Architektur, Bautechnik) (Ausbildung)
- Entwurf (Ausbildung) (Arbeitsbereich/Funktion)
- Innenarchitektur (Ausbildung)

- Innenausbau (Ausbildung)
- Kalkulation (Ausbildung) (Arbeitsbereich/Funktion)
- Lichttechnik, Beleuchtung (Ausbildung)
- Messe-, Ausstellungsgestaltung (Ausbildung)
- Raumgestaltung (Ausbildung)

## Weitere Kompetenzen

- Arbeitsvorbereitung (Arbeitsbereich/Funktion)
- Aus- und Fortbildung (Arbeitsbereich/Funktion)
- Ausbildereignungsprüfung
- Bauabnahme (Arbeitsbereich/Funktion)
- Baubetrieb (Ausbildung) in **KURSNET**
- Baukonstruktion (Ausbildung)
- Bauphysik (Ausbildung)
- Bau- und Architektenrecht (Ausbildung)
- Bausanierung (Ausbildung)
- Baustatik (Ausbildung)
- Beratung (Arbeitsbereich/Funktion)
- Betriebswirtschaftslehre (Ausbildung)
- CAD - Bauwesen, Architektur, Vermessung
- Denkmalpflege
- Freihandzeichnen (Ausbildung) in **KURSNET**
- Gestaltung (Ausbildung)
- Gutachter-, Sachverständigenwesen (Arbeitsbereich/Funktion) in **KURSNET**
- Haustechnik (Ausbildung)
- Kostenrechnung (Arbeitsbereich/Funktion)
- Lehrtätigkeit (Arbeitsbereich/Funktion)
- Management (Arbeitsbereich/Funktion)
- Möbel-Design (Ausbildung)
- Planung (Arbeitsbereich/Funktion)

## Soft Skills

- Denkvermögen
- Flexibilität
- Führungsfähigkeit
- Kontaktfähigkeit
- Kreativität
- Kritikfähigkeit
- Lernbereitschaft
- Organisationsfähigkeit
- Teamfähigkeit
- Unternehmerisches Denken
- Verantwortungsbewusstsein

[\(zum Seitenanfang\)](#)

## Gesetze/Regelungen

- Architektengesetze der einzelnen Bundesländer
- Gesetze über den Schutz der Berufsbezeichnungen Architekt/in und Ingenieur/in, Ingenieurkammergesetze der einzelnen Bundesländer
- **Gesetz zur Ordnung des Handwerks (Handwerksordnung) vom 17.09.1953 (BGBl. I S. 1411) in der Neufassung durch Bekanntmachung vom 24.09.1998 (BGBl. I S. 3074), zuletzt geändert durch Artikel 146 der VO vom 31.10.2006 (BGBl. I S. 2407)**  
*Fundstelle:* 1998 (BGBl. I S. 3074), 2001 (BGBl. I S. 1046, 2785, 2992), 2003 (BGBl. I S. 2848, 2933, 2934, 2954), 2005 (BGBl. I S. 931, 1534, 2725), 2006 (BGBl. I S. 2095), 2006 (BGBl. I S. 2407) Internet
- **Verordnung über die Anerkennung von Prüfungen für die Eintragung in die Handwerksrolle vom 29.06.2005 (BGBl. I S. 1935)**  
*Fundstelle:* 2005 (BGBl. I S. 1935) Volltext (pdf, 1125kB)
- **Verordnung über verwandte Handwerke vom 18.12.1968 (BGBl. I S. 1355), zuletzt geändert durch Artikel 3 der Verordnung vom 22.06.2004 (BGBl. I S. 1314)**  
*Fundstelle:* 1968 (BGBl. I S. 1355), 1978 (BGBl. I S. 984), 1989 (BGBl. I S. 551), 1991 (BGBl. I S. 2169), 1998 (BGBl. I S. 596), 2003 (BGBl. I S. 2934), 2004 (BGBl. I S. 1314) Internet  
Volltext (pdf, 408kB)

[\(zum Seitenanfang\)](#)

# Medien (Bücher, Zeitschriften, Internet u. weitere Quellen)

## Informationsangebote der Bundesagentur für Arbeit

- Erscheinungsjahr: 2006  
Arbeitsmarkt kompakt für Arbeitgeber - Gestalterische Berufe  
Eine Information der Zentralstelle für Arbeitsvermittlung der Bundesagentur für Arbeit (ZAV)
- Erscheinungsjahr: 2006  
Arbeitsmarkt kompakt für Arbeitnehmer - Gestalterische Berufe  
Eine Information der Zentralstelle für Arbeitsvermittlung der Bundesagentur für Arbeit (ZAV)
- Innenarchitektur, Räume gestalten  
abi 8+9/2000

## Informationen von Ministerien, Verbänden und Organisationen

- Verlag: Deutsche Verlagsanstalt  
ArcGuide - Internetführer für Architektur
- BauNetz  
Der Online-Dienst für die Baubranche
- Think Ing. - Informationen zu Ingenieurstudium und -beruf  
Eine Information des GESAMTMETALL · Gesamtverband der Arbeitgeberverbände der Metall- und Elektro-Industrie e.V.
- architekten24.info  
Internet-Fachbereich der ABV Architekten und Bauherren Verlag GmbH
- ingacademy.de - Weiterbildungsportal für Ingenieurinnen und Ingenieure  
Verein Deutscher Ingenieure (VDI)

## Fachzeitschriften

- **AIT Architektur Innenarchitektur Technischer Ausbau**  
Verlag: Koch  
Internet  
Organ des Bundes Deutscher Innenarchitekten
- **Bauwelt**  
Verlag: Bauverlag BV GmbH  
Internet
- **VDI nachrichten**  
Verlag: VDI  
Internet  
Verein deutscher Ingenieure
- **dds - das magazin für möbel und ausbau**  
Verlag: Konradin  
Internet  
Fachinformationen für Tischler, Schreiner, Innenarchitekten, Raumausstatter
- **md moebel interior design**  
Verlag: Konradin Verl.  
Internet

## Auswahl an Büchern/Medien, die im Buchhandel erhältlich sind

- **BDIA Handbuch Innenarchitektur 2006/2007**  
Verlag: Callwey  
Erscheinungsjahr: 2006  
Bund Deutscher Innenarchitekten
- **Das Deutsche Ingenieur-Handbuch. Der Ingenieur als Manager**  
Verfasser: Helga Kleisny  
Verlag: VNR Verlag für die Deutsche Wirtschaft  
Erscheinungsjahr: 2004
- **Raumkunst. Neue Innenarchitektur in Deutschland 2000 - 2005**  
Verfasser: Cornelia Dörries  
Verlag: Braun  
Erscheinungsjahr: 2004
- **Berufsplanung für Ingenieure**  
Verfasser: Klaus Hennig, Joerg E. Staufenbiel  
Verlag: Staufenbiel  
Erscheinungsjahr: 2003
- **Studienführer Architektur - Innenarchitektur**  
Verfasser: Traute Sommer-Otte  
Verlag: Lexika Verlag  
Erscheinungsjahr: 2002

## **Berufs-/Interessenverbände, Arbeitgeber-/Arbeitnehmer-Organisationen**

- **Bund Deutscher Innenarchitekten (BDIA)**  
Postfach 32 03 09  
53206 Bonn  
Fon: 02 28/9 08 29 40  
Fax: 02 28/90 82 94-20  
eMail: [info@bdia.de](mailto:info@bdia.de)  
Internet: <http://www.bdia.de>
- **Verein Deutscher Ingenieure e.V. (VDI)**  
Postfach 10 11 39  
40002 Düsseldorf  
Fon: 02 11/62 14-0  
Fax: 02 11/62 14-1 75  
eMail: [kundencenter@vdi.de](mailto:kundencenter@vdi.de)  
Internet: <http://www.vdi.de>
- **Vereinigung Freischaffender Architekten Deutschlands e.V. (VFA)**  
Turmstraße 33  
10551 Berlin  
Fon: 0 30/39 49 40 19  
Fax: 0 30/39 49 40 39  
eMail: [info@vfa-architekten.de](mailto:info@vfa-architekten.de)  
Internet: <http://www.vfa-architekten.de/>
- **Zentralverband der Ingenieurvereine e.V. (ZBI)**  
Bismarckstraße 33  
10625 Berlin  
Fon: 0 30/34 78 13 16  
Fax: 0 30/34 78 13 17  
eMail: [info@zbi-berlin.de](mailto:info@zbi-berlin.de)  
Internet: <http://www.zbi-berlin.de>
- **Arbeitgeberverband selbständiger Ingenieure und Architekten (ASIA)**  
Rheinstraße 129c  
76275 Ettlingen  
Fon: 0 72 43/3 93 94  
Fax: 0 72 43/3 93 95  
eMail: [info@asia-arbeitgeberverband.de](mailto:info@asia-arbeitgeberverband.de)  
Internet: <http://www.asia-arbeitgeberverband.de>
- **Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e.V.**  
Kurfürstenstraße 129  
10785 Berlin  
Fon: 0 30/2 12 86-0  
Fax: 0 30/2 12 86-2 40  
eMail: [bauind@bauindustrie.de](mailto:bauind@bauindustrie.de)  
Internet: <http://www.bauindustrie.de>
- **Zentralverband Deutsches Baugewerbe (ZDB)**  
Kronenstraße 55-58  
10117 Berlin  
Fon: 0 30/2 03 14 0  
Fax: 0 30/2 03 14-4 20  
eMail: [bau@zdb.de](mailto:bau@zdb.de)  
Internet: <http://www.zdb.de>
- **Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU)**  
Postfach  
60423 Frankfurt  
Fon: 0 69/9 57 37-0  
Fax: 0 69/9 57 37-8 00  
eMail: [service-center@igbau.de](mailto:service-center@igbau.de)  
Internet: <http://www.igbau.de/>
- **Internationaler Architekten Verband, Union Internationale des Architectes (UIA)**  
Rue Raynouard 51  
F-75016 Paris  
Fon: 0 03 31 45 24 36 88  
Fax: 0 03 31 45 24 02 78  
eMail: [uia@uia-architectes.org](mailto:uia@uia-architectes.org)  
Internet: <http://www.uia-architectes.org/>  
Dachverband
- **Architects' Council of Europe (ACE)**

Rue Paul Emile Janson 29  
B-1050 Brüssel  
Fon: 00 32 25 43 11 40  
Fax: 00 32 25 43 11 41  
eMail: info@ace-cae.org  
Internet: http://www.ace-cae.org

[\(zum Seitenanfang\)](#)

## **Rückblick - Geschichte des Berufs**

### **Neuregelung der Handwerksordnung zum 01.01.2004**

Die Neuregelung der Handwerksordnung erleichtert für Ingenieure, Absolventen technischer Hochschulen, staatlich geprüfte Techniker/innen und Gestalter/innen den Zugang zum Handwerk: Ihr Abschluss wird der Meisterprüfung gleichgestellt, d.h., sie können mit dem jeweiligen zulassungspflichtigen Handwerk in die Handwerksrolle eingetragen werden, dem der Studien- oder Schulschwerpunkt ihrer Abschlussprüfung entspricht. Sind sie in die Handwerksrolle eingetragen, können sie - sofern die berufs- und arbeitspädagogischen Kenntnisse vorliegen - auch in dem entsprechenden Handwerk ausbilden.

[\(zum Seitenanfang\)](#)

## **Ausblick - Trends und Entwicklungen**

### **Chance vernetzt - und in der Nische**

Einer Strukturumfrage der Architektenkammer zufolge arbeiteten 2005 ca. 60 Prozent aller Innenarchitekten und Innenarchitektinnen freiberuflich. In einem Umfeld, das sich zunehmend zu größeren Dienstleistungseinheiten zusammenschließt, wird es für sie schwerer, von Kunden gegenüber z.B. Architekturbüros wahrgenommen zu werden. Gleichzeitig wollen immer mehr Kunden Planungsleistungen als Paket einkaufen. Für Innenarchitekten und Innenarchitektinnen wird es daher immer wichtiger, sich mit anderen Dienstleistern zu vernetzen und z.B. Bürogemeinschaften zu bilden. Chancen ergeben sich für sie in Arbeitsfeldern, die gleichermaßen technische wie künstlerische Orientierung voraussetzen, z.B. die spezialisierte Beratung von Privatkunden oder der anspruchsvolle Messebau. Auch Nutzungsänderungen von Gebäuden entwickeln sich zu einem zunehmend wichtigen Tätigkeitsfeld.

[\(zum Seitenanfang\)](#)

## **Stellenbörsen**

### **Weitere Informationsquellen für Bewerbung und Stellensuche (Fachpresse und Online-Dienste)**

- 4 Engineering Jobs  
Weltweit tätiger Stellenmarkt für Ingenieure und Techniker mit Angeboten vorwiegend in Westeuropa. Sitz der Jobbörse ist London, entsprechend liegt auch der Schwerpunkt der Offerten in Großbritannien.
- akademiker-online  
Richtet sich insbesondere an Hochschulabsolventen mit Angeboten zum Berufseinstieg. Die Offerten sind nach Postleitzahl und Studienrichtung eingrenzbar. Ausführliche Firmendaten.
- alma mater  
Angebote für Hochschulabsolventen und Young Professionals. Vorwählbar sind die Tätigkeitsbereiche "Freie Wirtschaft" und "Forschung/Lehre". Um Näheres zu den ausgeschriebenen Stellen zu erfahren, ist eine Registrierung erforderlich.
- Almobau  
Stellenbörse einer Schweizer Personalagentur für Fach- und Führungskräfte im handwerklichen und technischen Bereich des Baugewerbes. Angebote ausschließlich aus der Schweiz.
- Architekten-Forum  
Internetforum der Zeitschrift "Deutsches Architektenblatt" mit Stellenanzeigen für Architekten und Bauingenieure in Lehre, Verwaltung und Wirtschaftsunternehmen.
- BauNetz  
Die Angebote dieser Stellenbörse richten sich an Architekten, Ingenieure, Bauzeichner und entsprechende Fachkräfte für Behörden. Die Links sind übersichtlich sortiert und verweisen auf kurze Stellenbeschreibungen mit allen notwendigen Informationen.
- Berufsstart aktuell  
Berufsstart Aktuell versteht sich als Stellenmarkt und Karriereplaner für Studenten und Absolventen sehr vieler Fachrichtungen. Eine Filtermöglichkeit nach Fachrichtungen und Bundesländern erlaubt die gezielte Suche.
- coroflot.com  
Amerikanische Jobbörse für 'design jobs'. Überschaubare Ausgangs- und Orientierungsplattform für Auslandsinteressierte.
- db Deutsche Bauzeitung  
Fachstellenmarkt der deutschen Bauzeitung. Die Angebote richten sich vorwiegend an Bauingenieure und Architekten, Stadt- und Landschaftsplaner.
- Forschung & Lehre  
Online-Stellenmarkt der gleichnamigen Zeitschrift mit Stellenangeboten für Akademiker aus Forschung und Lehre vorwiegend an Universitäten. Ins Netz gestellt werden Scans der Anzeigen, so wie sie auch in der Zeitschrift veröffentlicht sind.

- [germanarchitekts.com](http://germanarchitekts.com)  
Kleine Jobbörse für Architekten. Die Anzeigen bieten knapp gefasste Angaben zur Position und Kontaktinformationen.
- Internationaler Stellenpool  
Das Auswärtige Amt bietet auf seiner Website eine komfortabel durchsuchbare Datenbank mit Stellenausschreibungen internationaler und supranationaler Organisationen. Zielgruppe sind vor allem Hochschulabsolventen nahezu aller Fachrichtungen.
- JustEngineersNet  
Große, englischsprachige Jobbörse für Ingenieure und Techniker vieler Fachrichtungen und Industriebranchen. Weltweite Angebote mit Schwerpunkt in Westeuropa.
- Science-Jobs-De  
Forschungs-, Promotions-, Post-Doc-Stellen im wissenschaftlichen Bereich, in der Regel an öffentlichen Forschungseinrichtungen. Das Archiv hält jeweils Angebote der zurückliegenden 60 Tage vor.

[\(zum Seitenanfang\)](#)